

ONLINE BUSINESS BAROMETER

Portrait deutscher Online-Händler
Zahlen, Daten und Fakten der Wachstumsbranche

Geschäftsaussichten, Krisenbewältigung und Zukunftspläne:

So gehen Deutschlands Online-Händler ins nächste Geschäftsjahr

Im Fokus: Exporte

Wie Online-Verkäufer vom grenzüberschreitenden Handel profitieren

Eine Studie über Internet-Händler in Deutschland

November 2009

Der Online-Handel hat sich in Deutschland zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Allein über den deutschen eBay-Marktplatz handeln mehr als 150.000 gewerbliche Anbieter jährlich Waren im Wert von über Milliarden Euro. Längst gehört das Einkaufen im Netz zum Alltag der Verbraucher. Wir möchten die in Deutschland bislang wenig sichtbare Branche der Internet-Händler greifbarer machen. Vor diesem Hintergrund hat eBay das Online Business Barometer ins Leben gerufen, eine Studie über Online-Händler in Deutschland. Mit dem Online Business Barometer wollen wir Internet-Händlern, die über eBay und andere Online-Kanäle ihr Geschäft betreiben, eine stärkere Stimme in der Öffentlichkeit geben. Die Studie wird in Zukunft regelmäßig Fakten, Kennzahlen und Aussagen zum Geschäftsklima von Online-Händlern aufbereiten und publizieren. Dadurch entsteht langfristig eine Datenbasis über Trends im Online-Handel, die helfen wird, die Rolle und Bedürfnisse dieser Unternehmen besser zu verstehen. Ziel des Online Business Barometers ist es außerdem, Handlungsbedarf aufzuzeigen, um den Geschäftserfolg der Internet-Händler langfristig zu sichern und weiter zu steigern. Die erste Ausgabe des Online Business Barometers bietet interessante Einblicke in die Demographie der deutschen Online-Händler und macht deutlich, dass Online-Händler auch in der Krise aktiv zur Gesundung der Wirtschaft beitragen. Sie schaffen neue Umsatzpotentiale und Arbeitsplätze und haben sich als wichtiger Absatzkanal für deutsche Unternehmen etabliert - fast 90% der professionellen Online-Händler bezieht Waren aus Deutschland. Die Umfragedaten zeigen auch, dass die Händler auf stabilem Kurs durch die Wirtschaftskrise gekommen sind. Und sie blicken optimistisch in die Zukunft: So erwartet beispielsweise die Hälfte von ihnen höhere Umsatzerlöse in den nächsten drei Monaten. Damit setzen sie den Trend für die wirtschaftliche Erholung. Die Online-Händler sind erfolgreich, da sie flexibel und innovativ sind und sich schnell an sich ändernde Kundenbedürfnisse anpassen, zum Beispiel durch die Änderung ihres Produktportfolios. Diese Anpassungsfähigkeit und der Blick auf den Kunden ermöglichen es ihnen, wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Online Business Barometer macht darüber hinaus deutlich, wie wichtig es ist, praktische und regulatorische Hindernisse auszuräumen, die den weiteren Erfolg von Online-Händlern beschränken. Auch diese innovativen Unternehmen sind gegen die in Deutschland vergleichsweise hohen Abgaben oder gegen die Kreditklemme nicht immun. Trotzdem planen nur sehr wenige der befragten Unternehmen Einsparungen beim Personal oder eine Verkürzung der Arbeitszeit. Ausführliche Informationen enthält das Online Business Barometer auch zum Thema Exporte. Mit einem allein über eBay realisierten Handelsvolumen von mehr als 430 Millionen jährlich sind die deutschen Online-Händler Export-Europameister. Im Vergleich zwischen 2007 und 2008 haben die Exportumsätze der Händler um 20% zugenommen. eBay ist ein wichtiger Partner des wachsenden Wirtschaftssektors. Mit unserem weltweiten Online-Marktplatz haben wir eine Grundlage für die Existenz tausender kleiner und mittlerer Unternehmen geschaffen und ermöglichen vielen größeren Unternehmen eine sichtbare Erweiterung ihres Kundenkreises. Wir wollen gemeinsam mit diesen Unternehmen wachsen und tragen diesem Ziel mit dem Online Business Barometer Rechnung. Indem wir die Leistungsfähigkeit von Online-Händlern portraituren, auf Probleme hinweisen und wichtige Veränderungen des politischen Rahmens anmahnen, wollen wir dabei helfen, die Leistungsfähigkeit dieses Wirtschaftssektors kontinuierlich zu steigern. Der Online-Handel hat sich in Deutschland zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Allein über den deutschen eBay-Marktplatz handeln mehr als 150.000 gewerbliche Anbieter jährlich Waren im Wert von über Milliarden Euro. Längst gehört das Einkaufen im Netz zum Alltag der Verbraucher. Wir möchten die in Deutschland bislang wenig sichtbare Branche der Internet-Händler greifbarer machen. Vor diesem Hintergrund hat eBay das Online Business Barometer ins Leben gerufen, eine Studie über Online-Händler in Deutschland. Mit dem Online Business Barometer wollen wir Internet-Händlern, die über eBay und andere Online-Kanäle ihr Geschäft betreiben, eine stärkere Stimme in der Öffentlichkeit geben. Die Studie wird in Zukunft regelmäßig Fakten, Kennzahlen und Aussagen zum Geschäftsklima von Online-Händlern aufbereiten und publizieren. Dadurch entsteht langfristig eine Datenbasis über Trends im Online-Handel, die helfen wird, die Rolle und Bedürfnisse dieser Unternehmen besser zu verstehen. Ziel des Online Business Barometers ist es außerdem, Handlungsbedarf aufzuzeigen, um den Geschäftserfolg der Internet-Händler langfristig zu sichern und weiter zu steigern. Die erste Ausgabe des Online Business Barometers bietet interessante Einblicke in die Demographie der deutschen Online-Händler und macht deutlich, dass Online-Händler auch in der Krise aktiv zur Gesundung der Wirtschaft beitragen. Sie schaffen neue Umsatzpotentiale und Arbeitsplätze und haben sich als wichtiger Absatzkanal für deutsche Unternehmen etabliert - fast 90% der professionellen Online-Händler bezieht Waren aus Deutschland. Die Umfragedaten zeigen auch, dass die Händler auf stabilem Kurs durch die Wirtschaftskrise gekommen sind. Und sie blicken optimistisch in die Zukunft: So erwartet beispielsweise die Hälfte von ihnen höhere Umsatzerlöse in den nächsten drei Monaten. Damit setzen sie den Trend für die wirtschaftliche Erholung. Die Online-Händler sind erfolgreich, da sie flexibel und innovativ sind und sich schnell an sich ändernde Kundenbedürfnisse anpassen, zum Beispiel durch die Änderung ihres Produktportfolios. Diese Anpassungsfähigkeit und der Blick auf den Kunden ermöglichen es ihnen, wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Online Business Barometer macht darüber hinaus deutlich, wie wichtig es ist, praktische und regulatorische Hindernisse auszuräumen, die den weiteren Erfolg von Online-Händlern beschränken. Auch diese innovativen Unternehmen sind gegen die in Deutschland vergleichsweise hohen Abgaben oder gegen die Kreditklemme nicht immun. Trotzdem planen nur sehr wenige der befragten Unternehmen Einsparungen beim Personal oder eine Verkürzung der Arbeitszeit. Ausführliche Informationen enthält das Online Business Barometer auch zum Thema Exporte. Mit einem allein über eBay realisierten Handelsvolumen von mehr als 430 Millionen jährlich sind die deutschen Online-Händler Export-Europameister. Im Vergleich zwischen 2007 und 2008 haben die Exportumsätze der Händler um 20% zugenommen. eBay ist ein wichtiger Partner des wachsenden Wirtschaftssektors. Mit unserem weltweiten Online-Marktplatz haben wir eine Grundlage für die Existenz tausender kleiner und mittlerer Unternehmen geschaffen und ermöglichen vielen größeren Unternehmen eine sichtbare Erweiterung ihres Kundenkreises. Wir wollen gemeinsam mit diesen Unternehmen wachsen und tragen diesem Ziel mit dem Online Business Barometer Rechnung. Indem wir die Leistungsfähigkeit von Online-Händlern portraituren, auf Probleme hinweisen und wichtige Veränderungen des politischen Rahmens anmahnen, wollen wir dabei helfen, die Leistungsfähigkeit dieses Wirtschaftssektors kontinuierlich zu steigern. Der Online-Handel hat sich in Deutschland zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Allein über den deutschen eBay-Marktplatz handeln mehr als 150.000 gewerbliche Anbieter jährlich Waren im Wert von über



INHALT

Einführung

Eine starke Stimme für Online-Händler

Dr. Stephan Zoll stellt das Online Business Barometer vor

2/3

Online-Handel in Deutschland hat viele Gesichter

Portrait einer Branche mit vielen Gemeinsamkeiten und Unterschieden

4/5

Die Zeichen stehen auf Zuversicht

Stabiles Geschäft und Optimismus für die Zukunft

6/7

Exporte unter der Lupe

Händler profitieren von wachsenden Umsätzen im Ausland

8/9

Grenzenlos gute Geschäfte: Online-Handel in Europa

Deutschlands Internet-Händler sind Export-Europameister

METHODE/FORSCHUNGSDESIGN

Das Online Business Barometer ist eine Studie über Online-Händler in Deutschland. Neben Informationen zum Geschäftsklima der Branche liegt der Schwerpunkt auf der Darstellung der Leistungen und Bedürfnisse der professionellen Internet-Verkäufer. Die Studie basiert auf der Auswertung von eBay-Daten sowie auf einer ausführlichen Online-Befragung von 701 Online-Händlern, die unter anderem eBay als Verkaufsplattform nutzen.

Die Befragung wurde von dem unabhängigen Londoner Marktforschungsinstitut FreshMinds durchgeführt. Sie fand zwischen dem 31. August 2009 und dem 27. September 2009 statt.

Im Durchschnitt erzielen die befragten Online-Händler 54% ihrer Umsatzerlöse über den eBay-Marktplatz und 10% mittels anderer Internet-Handelsplattformen. Über eigene Online-Shops werden durchschnittlich 16% und über eigene Ladengeschäfte 17% der Erlöse erwirtschaftet.

Alle Befragten sind als gewerbliche Verkäufer auf dem deutschen eBay-Marktplatz registriert und erzielen allein auf eBay ein Handelsvolumen von jährlich mindestens 100.000 Euro. Das durchschnittliche Handelsvolumen der Befragten auf eBay liegt pro Jahr bei 412.000 Euro.

EINE STARKE STIMME FÜR ONLINE-HÄNDLER



Der Online-Handel hat sich in Deutschland zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Allein auf dem deutschen eBay-Marktplatz handeln mehr als 150.000 gewerbliche Anbieter Waren im Wert von über drei Milliarden Euro jährlich. Längst gehört

das Einkaufen im Netz zum Alltag der Verbraucher. Wir möchten die in Deutschland bislang wenig sichtbare Branche der Internet-Händler greifbarer machen. Vor diesem Hintergrund hat eBay das Online Business Barometer ins Leben gerufen, eine Studie über Online-Händler in Deutschland.

Mit dem Online Business Barometer wollen wir Internet-Händlern, die über eBay und andere Online-Kanäle ihr Geschäft betreiben, eine stärkere Stimme in der Öffentlichkeit geben. Die Studie wird in Zukunft regelmäßig Fakten, Kennzahlen und Aussagen zum Geschäftsklima von Online-Händlern bereitstellen. Dadurch entsteht langfristig eine Datenbasis über Trends im Online-Handel, die helfen wird, die Rolle und Bedürfnisse dieser Unternehmen besser zu verstehen. Ziel des Online Business Barometers ist es außerdem, Handlungsbedarf aufzuzeigen, um den Geschäftserfolg der Internet-Händler langfristig zu sichern und weiter zu steigern.

Die erste Ausgabe des Online Business Barometers bietet interessante Einblicke in die Demografie der deutschen Online-Händler und macht deutlich, dass diese auch in der Krise aktiv zur Gesundung der Wirtschaft beitragen. Sie schaffen neue Umsatzpotentiale und Arbeitsplätze und haben sich als wichtiger Absatzkanal für deutsche Unternehmen etabliert – fast 90% der professionellen Online-Händler beziehen Waren aus Deutschland.

Die Umfragedaten zeigen, dass die Händler auf stabilem Kurs durch die Wirtschaftskrise gekommen sind. Sie blicken optimistisch in die Zukunft: So erwartet beispielsweise die Hälfte von ihnen höhere

Umsatzerlöse in den nächsten drei Monaten. Damit setzen sie einen Trend für die wirtschaftliche Erholung. Die Online-Händler sind erfolgreich, da sie flexibel und innovativ sind und sich zum Beispiel durch die Änderung ihres Produktportfolios schnell an verändernde Kundenbedürfnisse anpassen. Diese Anpassungsfähigkeit und der Blick auf den Kunden ermöglichen es ihnen, wettbewerbsfähig zu bleiben.

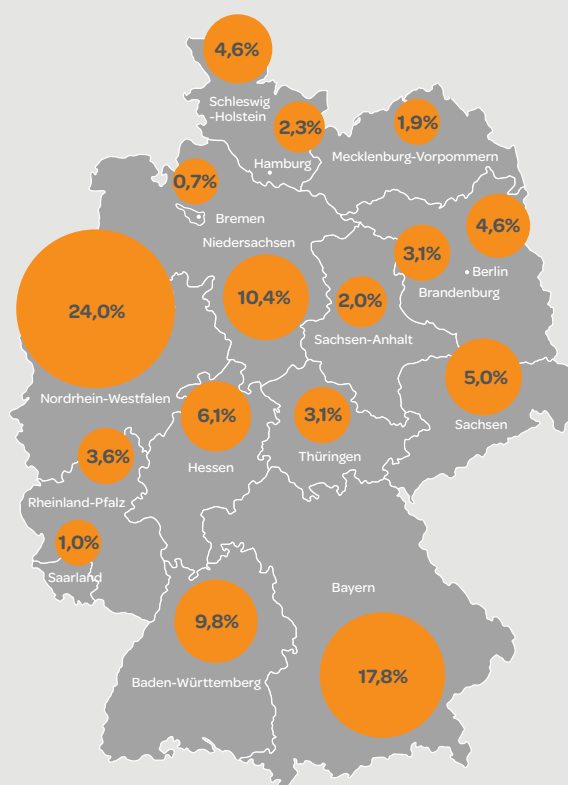
Das Online Business Barometer macht darüber hinaus deutlich, wie wichtig es ist, praktische und regulatorische Hindernisse auszuräumen, die den weiteren Erfolg von Online-Händlern beschränken. Selbst diese innovativen Unternehmen sind gegen die in Deutschland vergleichsweise hohen Abgaben oder gegen die Kreditklemme nicht immun. Trotzdem planen nur sehr wenige der befragten Unternehmen Einsparungen beim Personal oder eine Verkürzung der Arbeitszeit.

Ausführliche Informationen enthält das Online Business Barometer auch zum Thema Exporte. Mit einem allein über eBay realisierten grenzüberschreitenden Handelsvolumen von mehr als 430 Millionen jährlich sind die deutschen Online-Händler Export-Europameister. Im Vergleich von 2007 zu 2008 haben die Exportumsätze der Händler um 20% zugenommen.

eBay ist ein wichtiger Partner dieses wachsenden Wirtschaftssektors. Mit unserem weltweiten Online-Marktplatz haben wir eine Grundlage für die Existenz tausender kleiner und mittlerer Unternehmen geschaffen und ermöglichen vielen größeren Unternehmen eine sichtbare Erweiterung ihres Kundenkreises. Wir wollen gemeinsam mit den Unternehmen wachsen und tragen diesem Ziel mit dem Online Business Barometer Rechnung. Indem wir die Leistungsfähigkeit der Online-Händler portraituren, auf Probleme hinweisen und wichtige Veränderungen anmahnen, wollen wir dabei helfen, den Wirtschaftssektor kontinuierlich zu stärken.



Dr. Stephan Zoll, Geschäftsführer eBay GmbH



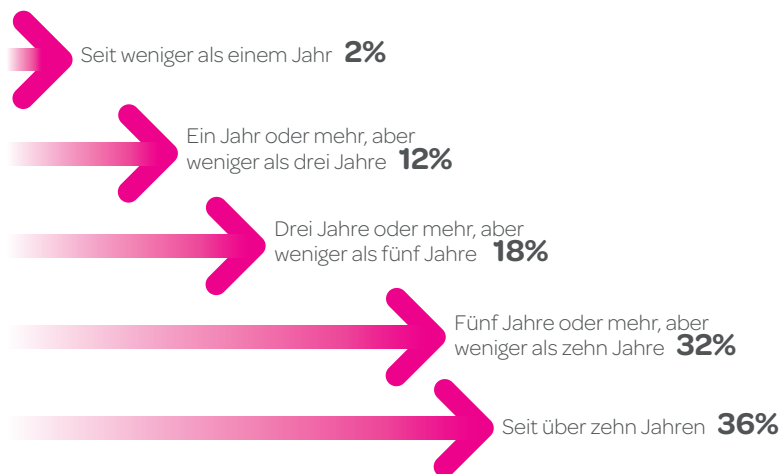
Online-Händler nach Bundesländern

Für das Online Business Barometer wurden 701 Internet-Händler befragt. Die Karte zeigt ihre Verteilung auf die Bundesländer. Fast ein Viertel der Befragten kommt aus Nordrhein-Westfalen, knapp 20% aus Bayern, gefolgt von Niedersachsen und Baden-Württemberg mit je etwa 10%.

ONLINE-HANDEL IN DEUTSCHLAND HAT VIELE GESICHTER

Ein genauerer Blick auf die Online-Händler in Deutschland macht viele Gemeinsamkeiten, aber auch interessante Unterschiede deutlich. Fest steht dabei: Diese kleinen Unternehmen sind ein zunehmender Wirtschaftsfaktor, nicht zuletzt schaffen sie Arbeitsplätze. Die Mehrheit ist seit einigen Jahren im Internet-Verkauf tätig. Viele betreiben neben ihrem Online-Handel Ladengeschäfte, während andere die Möglichkeit nutzen, ihr Unternehmen mit niedrigen Betriebskosten von zu Hause aus aufzubauen. Allen ist gemein, dass sie das Potenzial des Internets nutzen, um für ihr Geschäft neue Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten zu erschließen.

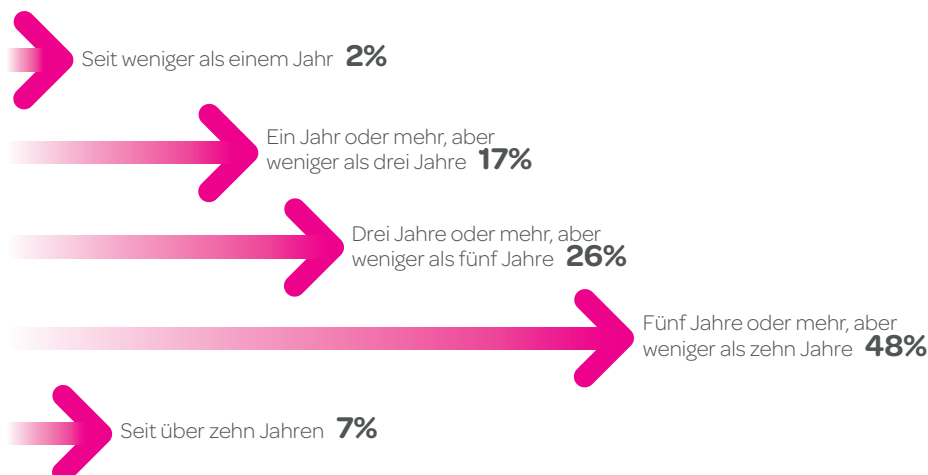
Seit wann besteht Ihr Unternehmen?

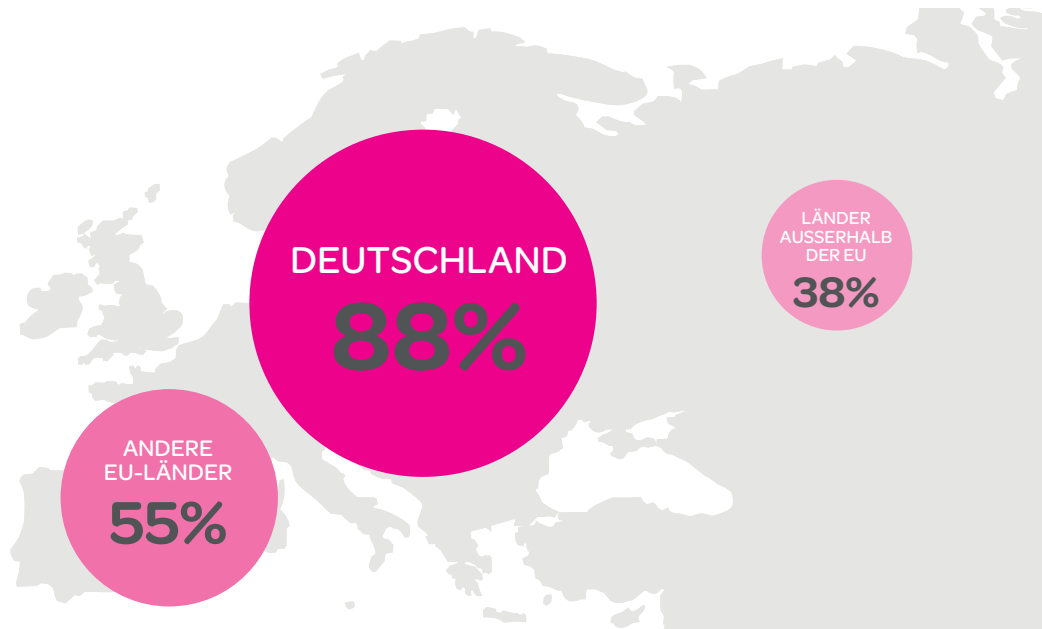


Online hat Tradition

Der Online-Handel in Deutschland ist erwachsen geworden. 36% der heute im Internet-Verkauf tätigen Unternehmen gibt es bereits seit über zehn Jahren, der weit größte Teil von ihnen (86%) existiert seit drei Jahren oder länger. Mehr als 80% der Unternehmen handeln auch bereits seit mindestens drei Jahren im Internet. Schon besonders lange aktiv im Online-Handel sind dabei Händler aus Baden-Württemberg, Bayern und Niedersachsen.

Und seit wann verkaufen Sie online?





Warenbezug vor allem aus Deutschland

Der Großteil der von deutschen Online-Händlern verkauften Waren wird auch aus Deutschland bezogen. Fast 90% der Befragten kaufen Güter im Inland. Etwas mehr als die Hälfte bezieht Waren aus dem Rest der EU, unter 40% aus dem sonstigen Ausland.



Zwischen Ladengeschäft und eigenem Heim

Im Online-Handel aktiv sein und gleichzeitig ein Ladengeschäft führen ist kein Widerspruch, im Gegenteil: Die Mehrheit der professionellen deutschen Online-Händler (55%) betreibt parallel zum Internet-Verkauf stationäre Einzelhandelsgeschäfte. Diese Kombination ist einleuchtend, so sind 60% der Händler der Meinung, dass ein Ladengeschäft, um Online-Handelsaktivitäten ergänzt, zukunftsfähiger ist. Nur 22% glauben das Gegenteil. Einen ganz anderen Weg haben 21% der Online-Händler gewählt: Sie betreiben ihr Geschäft mit niedrigen Betriebskosten von zu Hause aus.

Online-Handel schafft Arbeit

Wenn man an kleine Online-Händler denkt, herrscht vielfach noch das Bild des Einzelunternehmers vor, der sein Geschäft in Eigenregie gegründet hat und auch heute noch alleine betreibt. Das trifft nicht mehr zu. Im Durchschnitt beschäftigen die deutschen Online-Händler neun Mitarbeiter, sechs davon in Vollzeit, die übrigen als Teilzeit- oder Aushilfskräfte.



Wolfgang Anders, Fallstudie

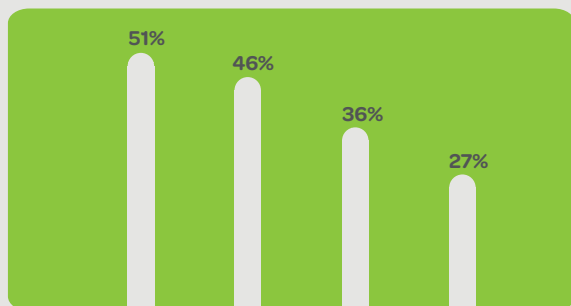
Wolfgang Anders ist seit 25 Jahren Einzelhändler. Er betreibt zwei Ladengeschäfte für Schreibwaren in Berlin. Zwei Drittel des Umsatzes macht er mit seinen neun Mitarbeitern heute jedoch nicht mehr in seinen Verkaufsräumen, sondern durch den Verkauf im Internet und insbesondere über eBay. Ohne den Online-Verkauf, den er im Jahr 2001 startete, hätte er seine Einzelhandelsgeschäfte nicht bis heute halten können.

DIE ZEICHEN STEHEN AUF ZUVERSICHT

Trotz des rauen wirtschaftlichen Klimas ist das Geschäft der Online-Händler in Deutschland robust, sie schauen entsprechend optimistisch in die Zukunft. Rettungs- und Konjunkturpakete sind für andere geschnürt worden. Der Blick zurück auf die letzten zwölf Monate zeigt, dass die meisten auf stabilem Kurs durch die Krise gekommen sind – ganz ohne staatliche Hilfen.

Umsatzziele erreicht

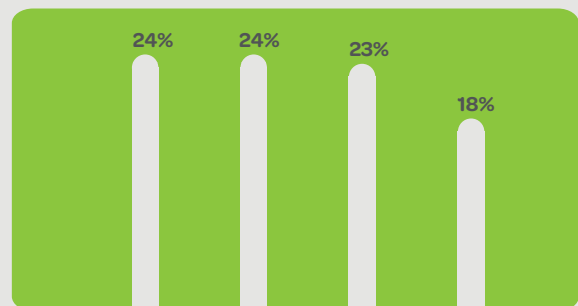
Trotz der Wirtschaftskrise haben 63% der Unternehmen ihre Umsatzziele in den letzten zwölf Monaten erreicht. Ein Drittel schafft dies sogar ohne jegliche Schwierigkeiten. Nur einer von zehn befragten Online-Händlern hat seine Umsatzziele deutlich verfehlt.



REDUZIERUNG UNTERNEHMENS-BESTEUERUNG
SENKUNG MEHRWERTSTEUER
REDUZIERUNG SOZIALABGABEN
REGIERUNGSKREDITE AN KLEINUNTERNEHMEN

Maßnahmen zur Unterstützung von Online-Händlern

Online-Unternehmen leiden unter der Abgabenlast und glauben, dass die neue Regierung sie entlasten sollte. Die drei am häufigsten genannten Maßnahmen zur Verbesserung des Geschäftsumfeldes waren direkt auf Steuern und Abgaben bezogen: Über die Hälfte wünscht eine Reduzierung der Unternehmensbesteuerung, 46% wollen eine geringere Mehrwertsteuer und 36% fordern weniger Sozialabgaben. Immerhin 27% wünschen sich Regierungskredite für kleine Unternehmen.



REDUZIERUNG BETRIEBSKOSTEN
ANPASSUNG SORTIMENT
ZURÜCKSTELLUNG INVESTITIONEN
REDUZIERUNG MARKETINGKOSTEN

Anpassen statt Kürzen

Gerade in der Krise passen sich Online-Händler flexibel an die geänderte Nachfrage an und bauen auf Effizienz. Gefragt wurde nach geplanten Einsparungen bis Jahresende. Hier ändert jeweils etwa ein Viertel das Sortiment, reduziert Betriebskosten oder stellt Investitionen zurück. Die Unternehmen stehen aber zu ihren Mitarbeitern: Nur sieben Prozent denken an einen Personalabbau und lediglich vier Prozent an Gehalts- oder Arbeitszeitkürzungen – da werden eher Marketing-Budgets gekürzt (18%).

Positive Erwartungen

Nur 12% der Unternehmen erwarten in den nächsten drei Monaten weniger Umsatz, die Hälfte rechnet mit steigenden und 38% mit stabilen Umsätzen. Bei ihren Verkaufspreisen erwarten über zwei Drittel ebenfalls Stabilität. Nur 12% meinen, dass ihre Verkaufspreise steigen werden und 20% gehen von sinkenden Verkaufspreisen aus. Bei den Gewinnmargen herrscht ebenfalls Beständigkeit vor: Über die Hälfte rechnet mit etwa gleichen und 16% sogar mit steigenden Margen.

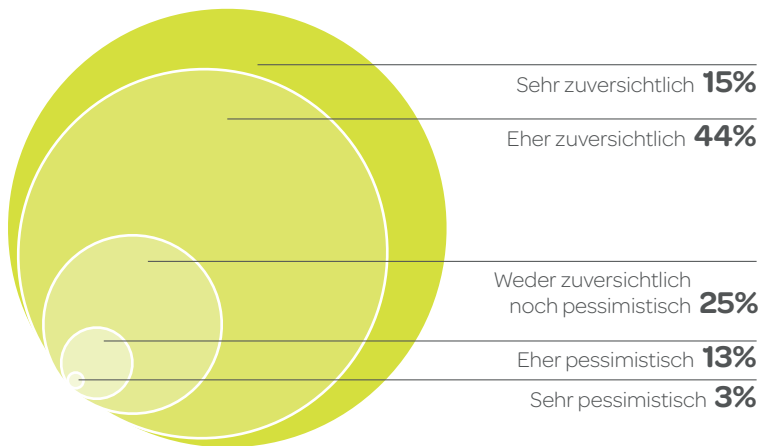
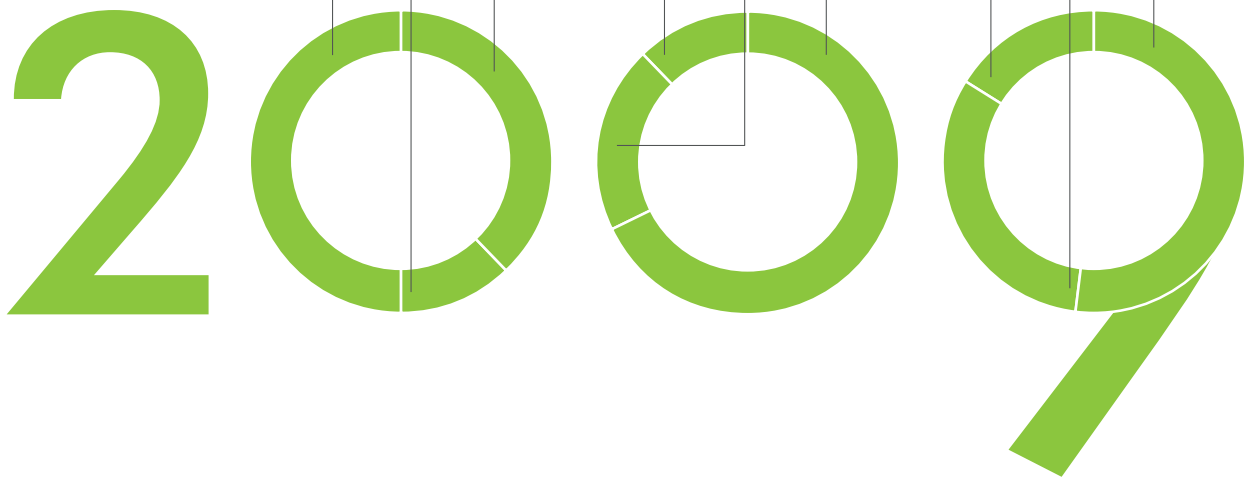
Umsatzerlöse



Verkaufspreise



Gewinnmargen



Trendsetter für wirtschaftliche Erholung

Der Optimismus von Online-Händlern ist ein starker Indikator dafür, dass sich diese flexiblen Unternehmen in ruhigem Fahrwasser durch die Wirtschaftskrise bewegen. Sie sind außerdem Trendsetter für die erkennbare wirtschaftliche Erholung: Fast 60% schauen zuversichtlich auf die nächsten drei Monate und gerade 16% sind pessimistisch bezüglich der kurzfristigen Perspektiven für ihr Unternehmen. Was die Geschäftserwartungen angeht, liegen Online-Händler damit deutlich vor anderen Branchen.



Andreas Müller, Fallstudie

Andreas Müller gehört mit einem Umsatz von 10 Millionen Euro im Jahr zu den größten Online-Händlern auf dem deutschen eBay-Marktplatz. Auch im letzten Quartal hat er den Umsatz seiner Firma Deltatecc wieder deutlich steigern können. Der 29-Jährige hat als „digitaler Arm“ der fünf Einzelhandelsgeschäfte seines Vaters begonnen, heute verschickt Deltatecc etwa 10.000 Pakete im Monat, hat 20 Mitarbeiter und vier Auszubildende. Den Schwerpunkt des Verkaufssortiments bilden Mobiltelefone und andere Elektronikartikel.

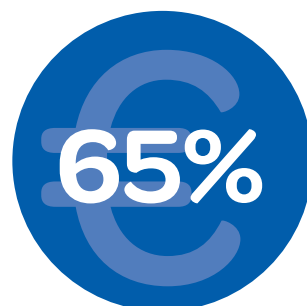
EXPORTE UNTER DER LUPE

Der Verkauf über das Internet ermöglicht es Handelsunternehmen, mit geringen Betriebskosten über die eigenen Landesgrenzen hinweg einen riesigen Markt zu erreichen. Dies ist gerade in der aktuellen wirtschaftlichen Situation ein entscheidender Vorteil. Im Vergleich zu 2007 sind die Exporte deutscher Online-Händler im Jahr 2008 um mehr als 20% gestiegen. Für die Zukunft stehen die Zeichen auf Stabilität.

Prozentualer Anteil der Exporte in den 15 größten Märkten*

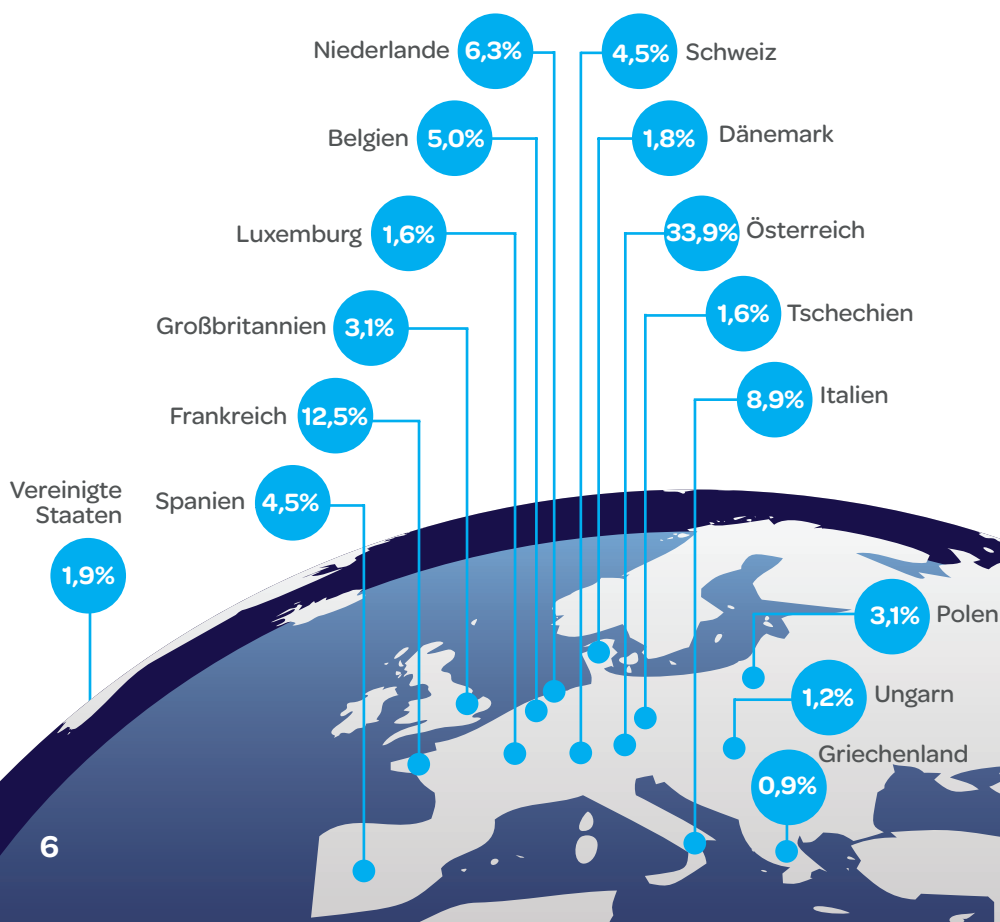
Es ist wenig überraschend, dass die Spitzenmärkte für den deutschen Export auch im Online-Geschäft innerhalb der EU liegen. Unter den 15 größten Märkten sind 13 EU-Länder, in die über 80% aller Exporte von eBay-Händlern gehen. Unangefochtener Spitzenreiter unter ihnen ist Österreich, nahezu ein Drittel aller Exporte entfällt auf das Nachbarland. Mit Abstand folgen Frankreich und Italien mit 12,5% bzw. 8,9%. Die Schweiz liegt mit 4,5% im Mittelfeld, der große transatlantische Handelspartner USA erreicht nur knapp 2%.

* Grundlage: Auswertung der Exportdaten von den 6.000 größten deutschen eBay-Verkäufern in 2008.



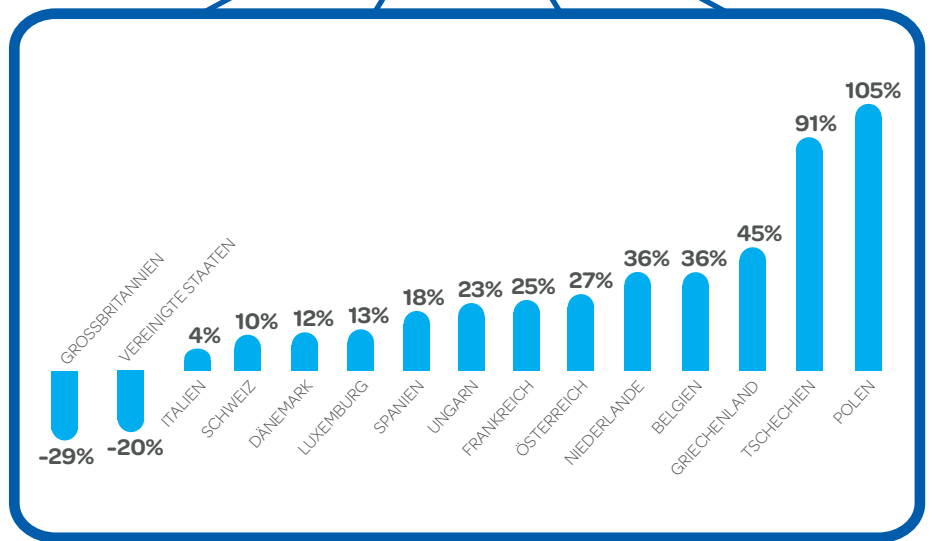
Beständigkeit bei Exporten

Nicht nur die Gesamtumsätze, auch die Exporte deutscher Online-Händler sind trotz Wirtschaftskrise vor allem eines: stabil. Fast zwei Drittel der Befragten erwarten, dass der Anteil ihrer Auslandsumsätze in den nächsten zwölf Monaten gleich bleiben wird. 22% rechnen mit einer Erhöhung des Exportanteils, nur 13% fürchten einen Rückgang.



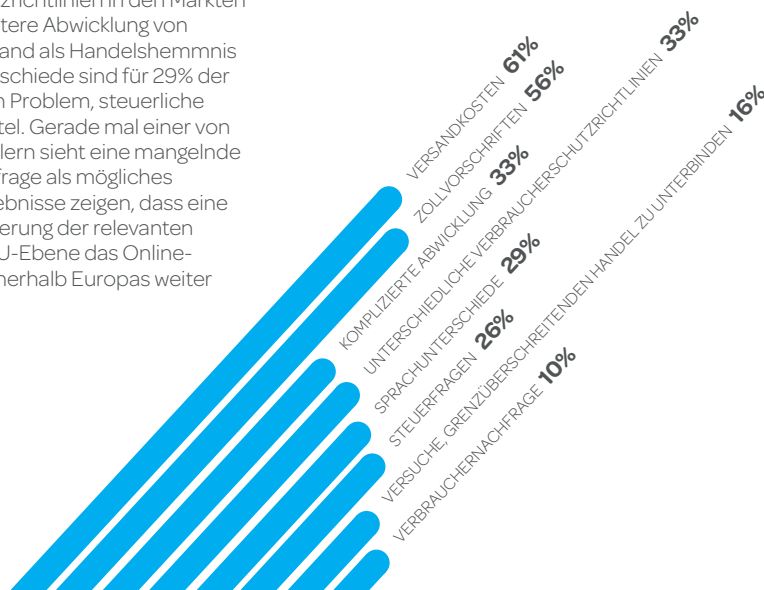
Export-Wachstumsraten in den 15 Spitzenmärkten*

Es sind vor allem die neuen EU-Mitgliedsländer, die im Vergleich von 2007 zu 2008 hohe Zuwachsraten beim Online-Import aus Deutschland aufweisen – allen voran die Nachbarn Polen und Tschechien mit 105% bzw. 91% Zuwachs. Aber auch die Exporte in bereits große Märkte wie Österreich und Frankreich sind im Vergleich von 2007 zu 2008 je um mehr als ein Viertel gewachsen, das Wachstum der Exporte nach Belgien und den Niederlanden betrug sogar je 36%. Kleiner Wermutstropfen für die deutschen Online-Händler: Wirtschaftskrise und schwache Pfund- und Dollarkurse haben die Exporte nach Großbritannien um fast 30% und in die USA um 20% gedrückt.



Hindernisse beim Online-Export

Die höheren Versandkosten ins Ausland (61%) sowie die Zollvorschriften (56%) werden von den deutschen Online-Händlern am ehesten als Hemmnisse bei ihrem Exportgeschäft empfunden. Immerhin je ein Drittel der Befragten nimmt die Einhaltung unterschiedlicher Verbraucherschutzrichtlinien in den Märkten und die kompliziertere Abwicklung von Verkäufen ins Ausland als Handelshemmnis wahr. Sprachunterschiede sind für 29% der Online-Händler ein Problem, steuerliche Fragen für ein Viertel. Gerade mal einer von zehn Online-Händlern sieht eine mangelnde Verbrauchernachfrage als mögliches Hindernis. Die Ergebnisse zeigen, dass eine weitere Harmonisierung der relevanten Vorschriften auf EU-Ebene das Online-Exportgeschäft innerhalb Europas weiter ankurbeln könnte.



Julia Benda, Fallstudie

Julia Benda handelt bei eBay unter anderem mit elektronischem Spielzeug, Teleskopen und Ferngläsern. Sie beschäftigt 15 Mitarbeiter und erwirtschaftet die Hälfte ihrer Umsätze über Exporte. Momentan beobachtet sie steigenden Absatz vor allem in Spanien, in Großbritannien sinkt die Nachfrage wegen des schwachen Pfunds. Mit ihrem Unternehmen verkauft sie außerdem direkt auf den eBay-Marktplätzen in den USA, Australien, Italien sowie Frankreich und bietet passend dazu einen Kundenservice in fünf Sprachen an. Ihr Export-Schlager sind Teleskope mit individuell zusammengestelltem Zubehör.

GRENZENLOS. GUTE GESCHÄFTE ONLINE-HANDEL IN EUROPA

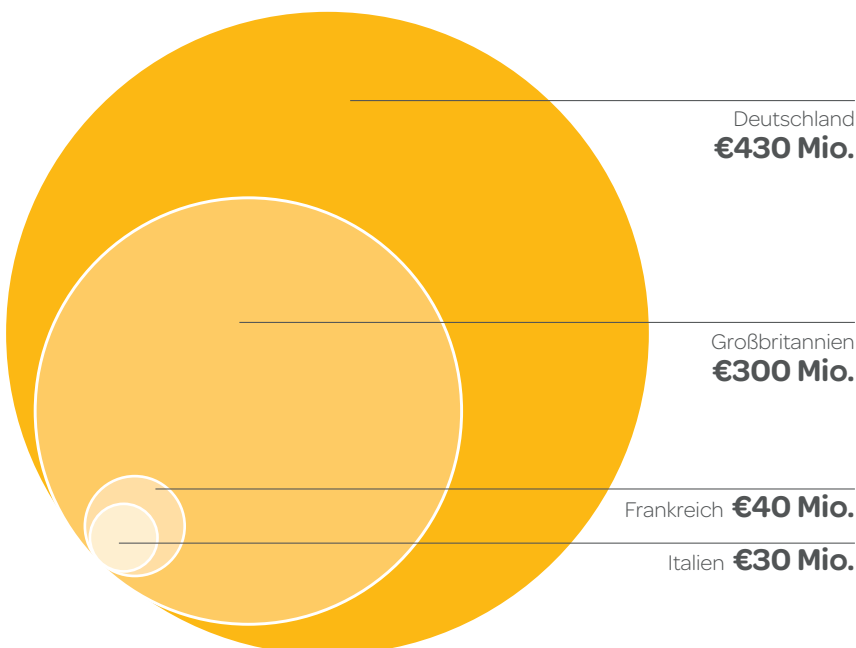
Online-Händler tragen mit ihrem grenzüberschreitenden Handel entscheidend dazu bei, Europa und die ganze Welt ein Stück zusammenzurücken. Sie stehen in vorderster Reihe, wenn es darum geht, Käufern Zugang zu neuen Produkten und Märkten zu geben. Gleichzeitig sind die Online-Unternehmen besonders gut in der Lage, sich schnell auf veränderte Anforderungen der Märkte einzustellen. Dies macht sie in ganz Europa erfolgreich.

Online-Händler im Europäischen Binnenmarkt

Der eBay-Marktplatz wird allein in Europas vier größten Volkswirtschaften von über 300.000 Online-Händlern genutzt. Diese tragen mit ihren Verkaufserlösen von mehr als 5 Milliarden Euro im Jahr substantiell zum Erfolg des gemeinsamen europäischen Marktes bei. Insgesamt exportieren die Online-Händler allein über eBay jährlich Waren im Wert von über 800 Millionen Euro und treiben die wirtschaftliche Integration Europas weiter voran.

Internet-Handel treibt Exporte

Das Internet ermöglicht es kleinen Unternehmen auf unkomplizierte Weise, ihre Waren weltweit anzubieten. Die deutschen eBay-Händler erzielen 14% ihrer Verkaufserlöse im Ausland. Pro Jahr exportieren sie Güter im Wert von mehr als 430 Millionen Euro. Das ist mehr als die jährlichen Exporte der Händler in Großbritannien, Frankreich und Italien zusammen. Damit ist Deutschland Europameister im Online-Export.



John Pemberton, Fallstudie

John Pemberton aus Großbritannien handelt bei eBay mit Bekleidung. Deutsche Kunden machten inzwischen über 30% seines Tagesgeschäfts aus, sagt er. Dies werde vor allem vom schwachen Pfund und dem direkten Verkauf von in Deutschland nicht erhältlichen Produkten getrieben. Pemberton europäisiert sein Geschäft immer stärker: So plant er zum Beispiel, wichtige Produktlinien direkt in der Landessprache auf nationalen eBay-Marktplätzen anzubieten.

Deutschland

- In Deutschland gibt es mehr als **150.000 gewerbliche eBay-Händler**, die jährlich ein Handelsvolumen von über 3 Milliarden Euro auf eBay erwirtschaften.
- **Exporte** deutscher eBay-Händler generieren Umsätze von mehr als 430 Millionen Euro im Jahr.
- Die **Produktkategorien mit den höchsten Umsätzen** auf dem deutschen eBay-Marktplatz sind (1) Fahrzeuge, (2) Fahrzeugteile, (3) Kleidung & Accessoires, (4) Sport, (5) Business & Industry.*
- *Hätten Sie's gewusst? Einer der deutschen Top-Importe auf eBay sind Whirlpools aus Österreich!*



Großbritannien

- Im Vereinigten Königreich gibt es über **120.000 gewerbliche eBay-Händler**, die jährlich ein Handelsvolumen von knapp 2 Milliarden Euro auf eBay erwirtschaften.
- **Exporte** britischer eBay-Händler generieren Umsätze von mehr als 300 Millionen Euro im Jahr.
- Die **Produktkategorien mit den höchsten Umsätzen** auf dem britischen eBay-Marktplatz sind (1) Fahrzeuge & Fahrzeugteile, (2) Haus & Garten, (3) Kleidung, Schuhe & Accessoires, (4) Sportartikel, (5) Computer*.
- *Hätten Sie's gewusst? Bekleidung ist ein wichtiges Exportgeschäft für die eBay-Händler aus Großbritannien – viele der Käufer stammen aus Frankreich und Italien!*



Frankreich

- In Frankreich gibt es mehr als **20.000 gewerbliche eBay-Händler**, die jährlich ein Handelsvolumen von über 330 Millionen Euro auf eBay erwirtschaften.
- **Exporte** französischer eBay-Händler generieren Umsätze von mehr als 40 Millionen Euro im Jahr.
- Die **Produktkategorien mit den höchsten Umsätzen** auf dem französischen eBay-Marktplatz sind (1) Fahrzeuge, (2) Haus, Garten & Heimwerken, (3) Kleidung, Schuhe & Accessoires, (4) Motorräder & Roller, (5) Kunst*.
- *Hätten Sie's gewusst? Das über eBay am zweithäufigsten importierte Produkt nach Frankreich sind Gartenschirme aus Deutschland!*



Italien

- In Italien gibt es mehr als **15.000 gewerbliche eBay-Händler**, die jährlich ein Handelsvolumen von über 250 Millionen Euro auf eBay erwirtschaften.
- **Exporte** italienischer eBay-Händler generieren Umsätze von mehr als 30 Millionen Euro im Jahr.
- Die **Produktkategorien mit den höchsten Umsätzen** auf dem italienischen eBay-Marktplatz sind (1) Kleidung, Schuhe & Accessoires, (2) Computer, (3) Mobil- & Festnetztelefone, (4) Audio, TV & Unterhaltungselektronik, (5) Haus & Garten*.
- *Hätten Sie's gewusst? Viele modebewusste Italiener holen sich ihre Styling-Ideen aus Großbritannien. Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe sowie Uhren aus England gehören zu den beliebtesten Importwaren auf dem italienischen eBay-Marktplatz.*



Quelle: Analyse von eBay-Verkaufsdaten in Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Italien.

* Die Verkaufskategorien variieren von Land zu Land. Direkte Vergleiche sind vor diesem Hintergrund nicht möglich.

Für weitere Informationen zu dieser Studie und den Ergebnissen wenden Sie sich bitte an:

Maike Fuest
eBay Unternehmenskommunikation
E-Mail: presse@ebay.de
Telefon: +49 (0) 30 - 80 19 51 61

Die Studie finden Sie als PDF-Dokument zum Download unter <http://presse.ebay.de>

Wir freuen uns über Anregungen und Anmerkungen per E-Mail an businessbarometer@ebay.de

Impressum
Herausgeber: eBay S.à r.l.
22-24 Boulevard Royal
2449 Luxembourg

Redaktion:
Maike Fuest (V.i.S.d.P)

Druck:
Partner Werbung & Druck GmbH,
Pinneberg

Online-Handel hat sich in Deutschland zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Allein über den deutschen eBay-Marktplatz handeln mehr als 150.000 gewerbliche Anbieter jährlich Waren im Wert von über 3 Milliarden Euro. Längst gehört das Einkaufen im Netz zum Alltag der Verbraucher. Wir möchten die in Deutschland bislang wenig sichtbare Branche der Internet-Händler greifbarer machen. Vor diesem Hintergrund hat eBay hat das Online Business Barometer ins Leben gerufen, eine Studie über Online-Händler in Deutschland. Mit dem Online Business Barometer wollen wir Internet-Händlern, die über eBay und andere Online-Kanäle ihr Geschäft betreiben, eine stärkere Stimme in der Öffentlichkeit geben. Die Studie wird in Zukunft regelmäßig Fakten, Kennzahlen und Aussagen zum Geschäftsklima von Online-Händlern aufbereiten und publizieren. Dadurch entsteht langfristig eine Datenbasis über Trends im Online-Handel, die helfen wird, die Rolle und Bedürfnisse dieser Unternehmen besser zu verstehen. Ziel des Online Business Barometers ist es außerdem, Handlungsbedarf aufzuzeigen, um den Geschäftserfolg der Internet-Händler langfristig zu sichern und weiter zu steigern. Die erste Ausgabe des Online Business Barometers bietet interessante Einblicke in die Demographie der deutschen Online-Händler und macht deutlich, dass Online-Händler auch in der Krise aktiv zur Gesundung der Wirtschaft beitragen. Sie schaffen neue Umsatzpotentiale und Arbeitsplätze und haben sich als wichtiger Absatzkanal für deutsche Unternehmen etabliert - fast 90% der professionellen Online-Händler bezieht Waren aus Deutschland. Die Umfragedaten zeigen auch, dass die Händler auf stabilem Kurs durch die Wirtschaftskrise gekommen sind. Und sie blicken optimistisch in die Zukunft: So erwartet beispielsweise die Hälfte von ihnen höhere Umsatzerlöse in den nächsten drei Monaten. Damit setzen sie den Trend für die wirtschaftliche Erholung. Die Online-Händler sind erfolgreich, sie flexibel und innovativ sind und sich schnell an sich ändernde Kundenbedürfnisse anpassen, zum Beispiel durch die Änderung ihres Produktportfolios. Diese Anpassungsfähigkeit und der Blick auf den Kunden ermöglicht ihnen, wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Online Business Barometer macht darüber hinaus deutlich, wie wichtig es ist, praktische und regulatorische Hindernisse auszuräumen, die den weiteren Erfolg von Online-Händlern einschränken. Auch diese innovativen Unternehmen sind gegen die in Deutschland vergleichsweise hohen Abgaben oder gegen die Kreditklemme nicht immun. Trotzdem planen nur sehr wenige der befragten Unternehmen Sparungen beim Personal oder eine Verkürzung der Arbeitszeit. Ausführliche Informationen enthält das Online Business Barometer auch zum Thema Exporte. Mit einem allein über eBay realisierten Handelsvolumen von jährlich 430 Millionen jährlich sind die deutschen Online-Händler Export-Europameister. Im Vergleich zwischen 2007 und 2008 haben die Exportumsätze der Händler um 20% zugenommen. eBay ist ein wichtiger Partner dieses wachsenden Wirtschaftssektors. Mit unserem weltweiten Online-Marktplatz haben wir eine Grundlage für die Existenz tausender kleiner und mittlerer Unternehmen geschaffen und ermöglichen vielen größeren Unternehmen eine sichtbare Erweiterung ihres Kundenkreises. Wir wollen gemeinsam mit diesen Unternehmen wachsen und tragen diesem Ziel mit dem Online Business Barometer Rechnung. Indem wir die Leistungsfähigkeit der Online-Händler portraituren, auf Probleme hinweisen und wichtige Veränderungen des politischen Rahmens anmahnen, wollen wir dabei helfen, die Leistungsfähigkeit dieses Wirtschaftssektors kontinuierlich zu steigern. Der Online-Handel hat sich in Deutschland zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Allein über den deutschen eBay-Marktplatz handeln mehr als 150.000 gewerbliche Anbieter jährlich Waren im Wert von über 3 Milliarden Euro. Längst gehört das Einkaufen im Netz zum Alltag der Verbraucher. Wir möchten die in Deutschland bislang wenig sichtbare Branche der Internet-Händler greifbarer machen. Vor diesem Hintergrund hat eBay hat das Online Business Barometer ins Leben gerufen, eine Studie über Online-Händler in Deutschland. Mit dem Online Business Barometer wollen wir Internet-Händlern, die über eBay und andere Online-Kanäle ihr Geschäft betreiben, eine stärkere Stimme in der Öffentlichkeit geben. Die Studie wird in Zukunft regelmäßig Fakten, Kennzahlen und Aussagen zum Geschäftsklima von Online-Händlern aufbereiten und publizieren. Dadurch entsteht langfristig eine Datenbasis über Trends im Online-Handel, die helfen wird, die Rolle und Bedürfnisse dieser Unternehmen besser zu verstehen. Ziel des Online Business Barometers ist es außerdem, Handlungsbedarf aufzuzeigen, um den Geschäftserfolg der Internet-Händler langfristig zu sichern und weiter zu steigern. Die erste Ausgabe des Online Business Barometers bietet interessante Einblicke in die Demographie der deutschen Online-Händler und macht deutlich, dass Online-Händler auch in der Krise aktiv zur Gesundung der Wirtschaft beitragen. Sie schaffen neue Umsatzpotentiale und Arbeitsplätze und haben sich als wichtiger Absatzkanal für deutsche Unternehmen etabliert - fast 90% der professionellen Online-Händler bezieht Waren aus Deutschland. Die Umfragedaten zeigen auch, dass die Händler auf stabilem Kurs durch die Wirtschaftskrise gekommen sind. Und sie blicken optimistisch in die Zukunft: So erwartet beispielsweise die Hälfte von ihnen höhere Umsatzerlöse in den nächsten drei Monaten. Damit setzen sie den Trend für die wirtschaftliche Erholung. Die Online-Händler sind erfolgreich, sie flexibel und innovativ sind und sich schnell an sich ändernde Kundenbedürfnisse anpassen, zum Beispiel durch die Änderung ihres Produktportfolios. Diese Anpassungsfähigkeit und der Blick auf den Kunden ermöglicht ihnen, wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Online Business Barometer macht darüber hinaus deutlich, wie wichtig es ist, praktische und regulatorische Hindernisse auszuräumen, die den weiteren Erfolg von Online-Händlern einschränken. Auch diese innovativen Unternehmen sind gegen die in Deutschland vergleichsweise hohen Abgaben oder gegen die Kreditklemme nicht immun. Trotzdem planen nur sehr wenige der befragten Unternehmen Sparungen beim Personal oder eine Verkürzung der Arbeitszeit. Ausführliche Informationen enthält das Online Business Barometer auch zum Thema Exporte. Mit einem allein über eBay realisierten Handelsvolumen von jährlich 430 Millionen jährlich sind die deutschen Online-Händler Export-Europameister. Im Vergleich zwischen 2007 und 2008 haben die Exportumsätze der Händler um 20% zugenommen. eBay ist ein wichtiger Partner dieses wachsenden Wirtschaftssektors. Mit unserem weltweiten Online-Marktplatz haben wir eine Grundlage für die Existenz tausender kleiner und mittlerer Unternehmen geschaffen und ermöglichen vielen größeren Unternehmen eine sichtbare Erweiterung ihres Kundenkreises. Wir wollen gemeinsam mit diesen Unternehmen wachsen und tragen diesem Ziel mit dem Online Business Barometer Rechnung. Indem wir die Leistungsfähigkeit der Online-Händler portraituren, auf Probleme hinweisen und wichtige Veränderungen des politischen Rahmens anmahnen, wollen wir dabei helfen, die Leistungsfähigkeit dieses Wirtschaftssektors kontinuierlich zu steigern. Der Online-Handel hat sich in Deutschland zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Allein über den deutschen eBay-Marktplatz handeln mehr als 150.000 gewerbliche Anbieter jährlich Waren im Wert von über 3 Milliarden Euro. Längst gehört das Einkaufen im Netz zum Alltag der Verbraucher. Wir möchten die in Deutschland bislang wenig sichtbare Branche der Internet-Händler greifbarer machen. Vor diesem Hintergrund hat eBay hat das Online Business Barometer ins Leben gerufen, eine Studie über Online-Händler in Deutschland. Mit dem Online Business Barometer wollen wir Internet-Händlern, die über eBay und andere Online-Kanäle ihr Geschäft betreiben, eine stärkere Stimme in der Öffentlichkeit geben. Die Studie wird in Zukunft regelmäßig Fakten, Kennzahlen und Aussagen zum Geschäftsklima von Online-Händlern aufbereiten und publizieren. Dadurch entsteht langfristig eine Datenbasis über Trends im Online-Handel, die helfen wird, die Rolle und Bedürfnisse dieser Unternehmen besser zu verstehen. Ziel des Online Business Barometers ist es außerdem, Handlungsbedarf aufzuzeigen, um den Geschäftserfolg der Internet-Händler langfristig zu sichern und weiter zu steigern. Die erste Ausgabe des Online Business Barometers bietet interessante Einblicke in die Demographie der deutschen Online-Händler und macht deutlich, dass Online-Händler auch in der Krise aktiv zur Gesundung der Wirtschaft beitragen. Sie schaffen neue Umsatzpotentiale und Arbeitsplätze und haben sich als wichtiger Absatzkanal für deutsche Unternehmen etabliert - fast 90% der professionellen Online-Händler bezieht Waren aus Deutschland. Die Umfragedaten zeigen auch, dass die Händler auf stabilem Kurs durch die Wirtschaftskrise gekommen sind. Und sie blicken optimistisch in die Zukunft: So erwartet beispielsweise die Hälfte von ihnen höhere Umsatzerlöse in den nächsten drei Monaten. Damit setzen sie den Trend für die wirtschaftliche Erholung. Die Online-Händler sind erfolgreich, sie flexibel und innovativ sind und sich schnell an sich ändernde Kundenbedürfnisse anpassen, zum Beispiel durch die Änderung ihres Produktportfolios. Diese Anpassungsfähigkeit und der Blick auf den Kunden ermöglicht ihnen, wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Online Business Barometer macht darüber hinaus deutlich, wie wichtig es ist, praktische und regulatorische Hindernisse auszuräumen, die den weiteren Erfolg von Online-Händlern einschränken. Auch diese innovativen Unternehmen sind gegen die in Deutschland vergleichsweise hohen Abgaben oder gegen die Kreditklemme nicht immun. Trotzdem planen nur sehr wenige der befragten Unternehmen Sparungen beim Personal oder eine Verkürzung der Arbeitszeit. Ausführliche Informationen enthält das Online Business Barometer auch zum Thema Exporte. Mit einem allein über eBay realisierten Handelsvolumen von jährlich 430 Millionen jährlich sind die deutschen Online-Händler Export-Europameister. Im Vergleich zwischen 2007 und 2008 haben die Exportumsätze der Händler um 20% zugenommen. eBay ist ein wichtiger Partner dieses wachsenden Wirtschaftssektors. Mit unserem weltweiten Online-Marktplatz haben wir eine Grundlage für die Existenz tausender kleiner und mittlerer Unternehmen geschaffen und ermöglichen vielen größeren Unternehmen eine sichtbare Erweiterung ihres Kundenkreises. Wir wollen gemeinsam mit diesen Unternehmen wachsen und tragen diesem Ziel mit dem Online Business Barometer Rechnung. Indem wir die Leistungsfähigkeit der Online-Händler portraituren, auf Probleme hinweisen und wichtige Veränderungen des politischen Rahmens anmahnen, wollen wir dabei helfen, die Leistungsfähigkeit dieses Wirtschaftssektors kontinuierlich zu steigern. Der Online-Handel hat sich in Deutschland zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Allein über den deutschen eBay-Marktplatz handeln mehr als 150.000 gewerbliche Anbieter jährlich Waren im Wert von über 3

